

FC Türk Sport zaubert

Fußball-Bezirksliga: Der Spitzenreiter besiegt den Post TSV Detmold souverän mit 5:1

■ **Bielefeld (bazi).** Fulminant ist er aufgetreten, der Spitzenreiter in der Bezirksliga. Am Ende stand beim FC Türk Sport ein 5:1-Sieg gegen den Post TSV Detmold.

Bereits nach zwölf Minuten gingen die Hausherren am Kupferhammer in Führung. Altan Arslan nutzte eine Unsicherheit der Detmolder Hintermannschaft eiskalt aus. Nur kurze Zeit später hämmerte Mert Bozkurt das Spielgerät aus 20 Metern zum 2:0 in die Maschen (16.). Ein Eigentümer brachte den TSV dann noch einmal ran (22.), doch Emre Bozkurt stellte postwendend den alten Abstand wieder her. „Emre hat das Tor gut rausgespielt“, lobte Ergün Uludas-

demir. Vier Tore also bis zur Pause. Welch ein Fußballfest! „Meine Mannschaft hat das richtig gut gemacht“, freute sich der Coach.

Nach dem Seitenwechsel sollte Uludasdemir mit der Einwechslung von Dogan Pamuk ein glückliches Händchen beweisen, denn Pamuk traf nach einem tollen Solo als Joker zum 4:1 (80.). Den Schlusspunkt in dieser torreichen Partie setzte Selcuk Erdem mit einem angedeuteten Fallrückzieher nach einem Freistoß von Ersin Gül (90.).

„Ich bin sehr zufrieden. Das Ergebnis geht auch in der Höhe absolut so in Ordnung. Ein Riesenkompiment an meine Jungs“, so Uludasdemir.

Chancen nicht genutzt

Bezirksliga: Beim 0:0 gegen Oerlinghausen steigert sich Jöllenberg nach der Pause

■ **Bielefeld (bde).** Ein torloses Unentschieden gab es beim Heimspiel des TuS Jöllenberg gegen Oerlinghausen.

„In der ersten Halbzeit haben wir schlecht gespielt“, berichtete Jöllenbergs Trainer Tobias Demmer: „Es war zerfahren, und wir sind nicht ins Spiel gekommen. Oerlinghausen war jeweils einen Schritt schneller, kam dabei allerdings nur zu einer einzigen Torchance.“ Dabei bezog sich Demmer auf eine Situation kurz vor der Pause: Der Jöllenberg Keeper Sebastian Blümel traf beim Klären den Ball nicht richtig, so dass sich dieser dann in einer Bogenlampe in Richtung Tor bewegte. Ein Spieler der Gäste

kam zu Fall, doch blieb unklar, ob er von Blümel tatsächlich gefoult worden war. Ole Schürmann klärte den herabsinkenden Ball anschließend auf der Linie.

„In der zweiten Halbzeit spielten wir stark und kamen zu einigen Chancen. Dass dabei kein Tor für uns herauskam, kann manchmal leider auch passieren“, fasste Tobias Demmer die zweiten 45 Minuten zusammen: „Hakan Kocaman stand ein Mal frei vorm Tor und auch Kolja Pernau kam zwei Meter vor dem Tor leider nicht zum erfolgreichen Abschluss.“ Demmers Fazit: „Insgesamt war Oerlinghausen griffiger, aber wir nutzten die Chancen nicht.“

Ruhig und zielstrebig

Bezirksliga: Der VfR Wellensiek feiert durch das 4:0 in Marienfeld den ersten Dreier in der Fremde

■ **Bielefeld (dbl).** Den ersten Auswärtssieg der Saison feierte der VfR Wellensiek, der bei SW Marienfeld deutlich mit 4:0 (1:0) gewinnen konnte. „Ich denke, das Ergebnis heute bestätigt die gute Entwicklung der letzten Wochen“, freute sich Trainer Igor Sreckovic über den Auftritt seiner Mannschaft.

„Wir haben es geschafft, gegen eine tiefstehende Mannschaft ruhig aber dennoch zielstrebig zu spielen“, erklärte der Trainer weiter. Für das Führungstor sorgte Malte Schmidt, der nach einer Freistoßflanke von Engin Acar das Spielgerät mit dem Hinterkopf ins Gehäuse verlängerte (28.). Nach dem Seitenwechsel

sorgten zunächst Felix Buba mit einem sehenswerten Lupfer (52.) und anschließend Maneke Bondzio-Becker mit einem strammen Schuss (68.) für Beruhigung im VfR-Lager. „Wir haben viele Chancen ausgelassen, so etwas kann dann auch noch schief gehen“, sagte Sreckovic, der sich sehr erleichtert über den ersten Auswärtssieg der Saison zeigte. Cem Kilic mit einem Abtauber stellte in der Nachspielzeit dann den Endstand her. „Meine Mannschaft hat jetzt verstanden, dass die Spiele nur mit einhundert Prozent Einsatzbereitschaft gewonnen werden. Das stimmt mich zuversichtlich für die nächsten Wochen“, erläutert Sreckovic.



Turm in der Schlacht: Nicht zuletzt dank einer starken Leistung von Torhüter Sebastian Apelt kam der TuS Brake beim Spitzenreiter SV Häge zu einem 1:0-Erfolg. Womit die Teams an der Tabellenspitze wieder enger zusammengerückt sind.

FOTO: SVEN HAUHART

TuS Brake meldet sich zurück

Fußball-Kreisliga A: VfL Schildesche feiert auf dem Heeper Schützenberg. TuS Eintracht quält sich zum Erfolg 4:3 gegen den TFC Steinhagen

HEINZ-DIETER KLUSMEYER

■ **Bielefeld.** Während sich der VfL Schildesche über den ersten Saisonsieg freute, sorgte der TuS Brake mit einem knappen 1:0-Erfolg beim SV Häger für neue Spannung in der Spitzengruppe.

Spvg. Heepen – VfL Schildesche 2:3 (1:2). „Heute sind wir dran, Jungs“, mit diesen Worten feuerte Armin Schäfer nach dem 1:0-Führungstreffer seine Mannschaftskameraden des VfL Schildesche an, die anschließend mit breiter Brust agierten und endlich den langerehnten Dreier feiern durften. „Ein dickes Kompliment an meine Elf, die sich für die harte Arbeit der Vorwochen belohnt hat“, lautete das Fazit von Frank Ruske.

SV Häger – TuS Brake 0:1 (0:1). „Wir haben den Bock ungestoßen und endlich wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt“, stellte ein zufriedener Güven Aydin fest, der den Sieg zwar als glücklich aber keineswegs unverdient bezeichnete. Brake agierte aus einer defensiven Grundeinstellung und schaff-

te immer wieder durch Konten-Entlastung.

◆ **Tor:** 0:1 (29.) Yannick Engelbrecht.

SuK Canlar – SC Halle 6:1 (3:0). Die Elf von Zafer Atmaca setzte ihre Erfolgsserie gegen den harmlosen Aufsteiger locker fort und hat sich nach 12. Spieltagen im Mittelfeld fest gesetzt. „Diszipliniert gespielt und die sich bietenden Chancen gut genutzt, heute habe ich nichts zu kritisieren“, freute sich Atmaca, der seine Mannen „auf dem richtigen Weg“ sieht.

◆ **Tor:** 1:0 (1.) Devran Düz, 2:0 (12.) Ahmet Yidirim, 3:0 (25.) Ortaç Duran, 4:0 (69.), 5:0 (70.) beide Dario Scardino, 5:1 (81.) Tolga Özata, 6:1 (90.) Ahmet Yidirim.

TSV Amshausen – SV Gadderbaum 4:1 (4:0). Die rasante Talfahrt der Gadderbaum hielt auch in Amshausen an, wo der TSV schon vor dem Seitenwechsel für klare Verhältnisse sorgte. „Wir befinden uns in einer üblen Negativspirale“, sagte ein enttäuschter Goran Novakovic, der seine Mannschaft als „chancenlos“ bezeichnete.

◆ **Tore:** 1:0 (11.) Lukas Neutermann, 2:0 (13.), 3:0 (34.) beide Nils Weber, 4:0 (45+3.) Lukas Neumann, 4:1 (60.) Jens Hönecke.

SV Ubbedissen – VfL Ummeln 3:1 (0:0). Motiviert durch die Siege gegen Gadderbaum und Brake setzte sich die Gorsk-Elf auch gegen den VfL erfolgreich in Szene und hat ihre Talsohle durchschritten. Ummeln war vor der Pause ein gleichwertiger Gegner, nach dem 0:1 verlor man aber mehr und mehr die Übersicht.

◆ **Tore:** 1:0 (57.) Kevin Barthelmeus, 2:0 (67.), 3:0 (74.) beide Pascal Brakensiek, 3:1 (88.) Kayhan Kaya.

TuS Eintracht – TFC Steinhagen 4:3 (1:1). „Bei einem solchen Spiel kriegst du graue Haare“, meinte Pavlos Charatomatsidis, dessen Elf in vielen Phasen der Begegnung undiszipliniert agierte und erst im Endspurt den Sieg perfekt machte. Hinzu kam der Platzverweis für Lukas Sichelgeschmidt, der in der 40. Minute Rot sah. Die zwischenzeitliche Unterzahl wurde in der 51. Minute durch Gelb-Rot für den TFC egalisiert, die nö-

tige Ruhe bekamen die Gastgeber aber nicht ins Spiel.

◆ **Tore:** 1:0 (35.) Özcan Sahhan (Eigentor), 1:1 (45.) Ramazan Akdag, 2:1 (51.) Mehmet Arpacı (FE), 2:2 (54.) Hakan Kihar, 2:3 (60.) Mehmet Solmaz, 3:3 (74.), 4:3 (85.) FE beide Mehmet Arpacı.

TuS Ost – SC Peckeloh II 2:3 (1:0). „Der Gästesieg geht in Ordnung, wir haben keine Einstellung zum Gegner gehabt“, lautete der kritische Kommentar von Marcel Hokamp, der nur wenig Freude am Spiel seiner Mannschaft hatte. Rene Romoth sah in der 79. Minute die „Ampelkarte“.

◆ **Tore:** 1:0 (44.) Alex Bergen, 1:1 (57.) Robin Sander, 2:1 (63.) Alex Bergen, 2:2 (89.) Julian Dellbrügge, 2:3 (90+2.) Eduard Wacker.

Spvg. Versmold – VfL Theesen II 1:0 (1:0). „Auf dieser Niederlage können wir aufbauen, trotz des frühen Rückstands hat mein Team bis zum Abpfiff konzentriert gespielt“, stellte Jens Horstmann fest, der einige gute Chancen durch Tim Meier, Jan Röth und Stefan Doppeide sah.

◆ **Tor:** 1:0 (3.) Umut Sakir.

Jugendfußball

Arminia ist mit zwei Remis zufrieden

Bielefeld (bazi). Sowohl A-Junioren als auch B-Junioren des DSC liefern leistungsgerechte Unentschieden ab.

B-JUN.-BUNDESLIGA

Fort. Düsseldorf – Arm. Bielefeld 0:0. „Das Ergebnis ist in Ordnung, ich bin zufrieden“, meinte Trainer Oliver Krause, der beobachtete, dass seine Mannschaft gut ins Spiel kam. Cerruti Siya hatte die erste Möglichkeit (11.). Nur kurz darauf setzte sich Phil Beckhoff über die linke Seite durch und bediente Nick Flock (15.). Nach dem Seitenwechsel war es ein offeneres Spiel, in dem beide Teams mehr riskierten. „Wir verteidigen da teilweise richtig gut“, lobte Krause. Da zwei weitere Chancen durch Can Hayri Özkan (46.) und Flock (65.) ungenutzt blieben, stand am Ende auf beiden Seiten die Null.

Arminia: Beermann, Fuhrmann, Dieckmann, Duric, Beckhoff (70. Polat), Siya, Flock, Schmidt (60. Monteiro-Mendes), Winter (73. Arndt) Yildiz, Özkan.

A-JUN.-WESTFALENLIGA

Gievenbeck – Arm. Bielefeld

1:1. „Ein Sieg wäre möglich gewesen, aber am Ende ist das Remis auf jeden Fall gerecht“, sagte DSC-Coach Carsten Rump. In der ersten Halbzeit war der DSC nicht zwingend genug und Gievenbeck lauerte auf Konter. „Dass es zur Pause 0:0 stand, hatten wir unserem Keeper zu verdanken, der eine eins-gegen-Eins-Situation super vereitelt hat“, lobte Rump. Nach dem Seitenwechsel kassierte der DSC das 0:1 durch einen Kopfball nach einer Ecke. Doch der DSC fasste sich ein Herz und kam fulminant zurück. „Mit einem 20-Meter-Strahl trifft Keanu Stauden ins Tor. Ein geiles Ding“, freute sich Rump, der mit Lob nicht geizte: „Keanu ist in absoluter Topform. Wahnsinn, was er so spielt. Aber auch insgesamt bin ich sehr stolz“, sagte Rump.

Arminia: Gaye – Ilg, Cingöz, Bollwicht, Ucar, Stauden, Rausch-Bönki (60. Weigelt), Salihi (60. Paul), Kaynak (82. Resko), Schreiber, Menne (60. Tekin).

B-JUN.-WESTFALENLIGA

RW Ahlen – VfL Theesen 0:1. Der VfL Theesengewann durch das Tor des Tages von Luca Schrutek (57.).

VfL Kräft – Dittrich, Ptoszek, Pluskat, Büscher (70. Wefelmeier), Fust, Schrutek (62. Kulpa), Karantzidis (73. Daner), Lenz (80. Ziegler), Bornemann, Aydin.

ALLE SPIELE – ALLE TORE

BEZIRKSLEGA

SC Bielefeld – SC Hicret 0:1

SC Bielefeld 04/26: Grywatz, Bromer, Teubler, Smith, Laugwitz (76. Kappe), Janzen, Westenhoff (54. Puhlmann), Kumpesa, Czarnetzki (90. Bayrakli), Wöhrmann, Malam-Bouraima
SC Hicret: Afyon, Hastürk, Ertunc, Koz (59. Amdemichael), Gebeked, İlhan Aslan (69. Karahan), İlker Aslan, Diabang (81. Nas), Kaya, İstek, Karabas
Tor: 0:1 (53.) Karabas

Jöllenberg – Oerlinghausen 0:0

TuS Jöllenberg: Blümel, Günther, Loch, Schürmann, Kocaman (76. Schäffer), Schmoranz (69. Castillo Romacho), Cakar (84. Ulas), Detering, Siekmann, Helbig, Pernau
Tore: Fehlanzeige

Marienfeld – VfR Wellensiek 0:4

VfR Wellensiek: Arnolds – Moritz Schmidt, Acar, Sabir, Kilic, Bondzio-Becker (71. De Mari), Meiss, Buba, Köster (80. Wohlmann), Welge, Malte Schmidt (75. Gün-

gor).

Tore: 0:1 (28.) Malte Schmidt, 0:2 (52.) Buba, 0:3 (68.) Bondzio-Becker, 0:4 (90+2.) Kilic.

FC Türk Sport – Detmold 5:1

FC: Sirin – Uludasdemir, Erdem, M. Bozkurt (84. Y. Pamuk), E. Bozkurt, Arslan (57. D. Pamuk), Gültekin, Gül, Zorlu, Özsalih (77. Demirayak), B. Bozkurt

Tore: 1:0 (12.) Arslan, 2:0 (16.) M. Bozkurt, 2:1 (22.) Uludasdemir, ET, 3:1 (25.) E. Bozkurt, 4:1 (80.) D. Pamuk, 5:1 (90.) Erdem

FRAUEN-REGIONALLIGA

SV Budberg – Arm. Bielefeld 0:9

Arminia: Klemmer, Kotjipati (72. Wiesner), Szopieray (24. Versteffen), Ciesielska, Thormählen, Liedmeier, Kmiciek, Preuß (64. Kiezewski), Birker, Burgheim, Bochra.

Tore: 0:1 (9.) Kmiciek, 0:2 (33.) Bochra, 0:3 (50.) Burgheim, 0:4 (59.) Birker, 0:5 (61.) Burgheim, 0:6 (63.) Preuß, 0:7 (71.) Kmiciek, 0:8 (79.) Kmiciek, 0:9 (81.) Birker.

SC Hicret gewinnt hektisches Ortsderby beim SCB

Bezirksliga: Ein umstrittener Treffer zum 1:0 entscheidet das Spiel. Die Gastgeber hadern mit einigen Entscheidungen des Schiedsrichters

■ **Bielefeld (bde).** In einem trotz Herbstwinds hitzigen Spiel gelang dem SC Hicret im Derby beim SC Bielefeld 04/26 ein 1:0-Erfolg. Doch nicht nur die Niederlage dürfte bei den Gastgebern für schlechte Laune gesorgt haben.

Beide Mannschaften gingen offensiv in die Partie, mit hohem Tempo wurde auf dem Platz rauf und runter gerannt. Die besseren Chancen ergaben sich in jener Phase für die Gäste. „In der ersten Halbzeit waren wir bärenstark“, beschrieb es Hicrets Co-Trainer Ahmet Bas. Die beste Chance setzte Mamadou Diabang nach neun Minuten liegend mit einem Heber an den Pfosten. Die übrigen Schüsse gingen über

das Tor oder landeten in den Handschuhen von SCB-Keeper Maik Grywatz.

Nach 20 Minuten mussten die Spieler dem hohen Anfangstempo ihren Tribut zollen. Sie hatten sich müde gelaufen, vor dem gegnerischen Tor fehlte die letzte Konsequenz. Ohne Tore ging es somit in die Pause.

Die zweite Halbzeit brachte zunächst wieder mehr Geschwindigkeit, aber auch viel Diskussion. Eine Ecke der Gastgeber brachte nichts ein. Konstantin Westenhoff wurde in der 53. Minute gefoult, der Schiedsrichter zeigte jedoch keine Reaktion und ließ Hicret kontern. Während der SCB-Spieler mit Schmerzen



Kein Durchkommen: Drei Akteure des SC Hicret verhindern, dass der SCBer Lukas Bromer zum Kopfball kommt.

FOTO: ANDREAS ZOBE

am Boden lag, lief sich İlhami Karabas über links frei und schloss zum 0:1 für den SC Hicret ab. Die Emotionen kochten hoch, und die Unruhe war auch nicht mehr aus der Partie zu bekommen.

Ein Foul von Amdemichael an Christopher Laugwitz wurde in der 76. Minute lediglich mit Gelb geahndet, während die Partie später bei Ankommen des Krankenwagens unterbrochen werden musste.

SCB-Trainer Jan Barkowski wurde kurz vor Schluss des Innenraums verwiesen. „Da fällt mir nichts mehr zu ein“, zeigte sich der Coach über die Leitung des Unparteiischen frustriert. „Ein Punkt wäre hier das absolute Minimum gewesen.“